

Hygieneartikel

Hygieneartikel landen häufig im Abwasser, denn die Körperhygiene findet zumeist im Badezimmer statt. Entsprechend kurz ist der Weg zur Toilette.

Überlegen Sie einmal, ob es im Sinne unserer Umwelt nicht besser wäre, überhaupt keinen Müll in die Toilette zu werfen. Viel einfacher wäre es, sich einen hübschen, kleinen Mülleimer für Ihre Badezimmer zuzulegen.

Verwenden Sie antibakterielle, duftende Müllbeutel, dann ist der Müll auch nicht mehr so eklig. So ersparen Sie sich den unappetitlichen Badezimmer-Müll widerwillig zu entsorgen.

Slipelinagen, Binden, Tampons

Bei Damenbinden ist es meist offensichtlich, dass sie nicht im Klo heruntergespült werden sollen, weil Slipelinagen sehr viel größer sind als Tampons. Doch auch bei Tampons wie „OB“s sollten Sie sich überlegen, was nach der Klospülung passiert.

Zunächst saugen sich Tampons mit Wasser voll und quellen auf. Das Volumen vergrößert sich als ganz extrem und kann bei zugesetzten Rohren den Ausschlag zu einer kompletten Verstopfung geben.

Tampons bestehen aus Watte, Baumwolle, Polyethylen und Polypropylen. Das Rückholbändchen ist eine Plastikschnur aus Polyester, die besonders haltbar ist und in Abwasserrohren hängen bleiben kann.

Diese Hygieneartikel gehören also unbedingt in den Mülleimer. Gegen Gerüche des Badezimmermülls können Sie kleine Hygienetüten verwenden, die es in jedem Drogeriemarkt gibt.

Auch alle diese Dinge führen zu Verstopfungen in den Rohren:

- . Hygienetücher**
- . Wattestäbchen, Ohrenstäbchen, Q-Tips**
- . Präservative, Kondome**

- **Windeln, Wegwerfwindeln**
- **Kosmetiktücher**
- **Taschentücher**
- **Heftpflaster**
- **Mullbinden**
- **Zahnseide**
- **Rasierklingen**
- **Haare**